

## Sitzung des Stadtteilbeirates Lohbrügge am 20. April 2016 - Ergebnisprotokoll

Ort: Soziales Zentrum, Harders Kamp 1

Dauer: 18:00 bis 19:40 Uhr

Teilnehmer: siehe Anhang

TOP	Thema	Beschluss / Auftrag/ Ergebnis
1	<b>Begrüßung</b>	Herr Schütze begrüßt die Anwesenden Mitglieder des Stadtteilbeirats und Gäste zur zweiten Sitzung des Stadtteilbeirats unter neuer Geschäftsführung des „Vereins zur Förderung der Stadtteilarbeit in Lohbrügge e.V.“ (Stadtteilverein Lohbrügge). Gegen die mit der Einladung versandte Tagesordnung gibt es keine Einwände.
2	<b>Situation am Zentrum für Holzwirtschaft</b>	Prof. Dr. Andreas Krause vom Zentrum für Holzwirtschaft der Universität Hamburg stellt sehr ausführlich und anschaulich die Situation des von der Schließung bedrohten Zentrums dar. Das Zentrum für Holzwirtschaft – gemeinsam mit dem zum Bundeswirtschaftsministerium gehörenden Johann-Heinrich-von-Thünen-Institut in der Leuschnerstraße untergebracht - gehört zum Fachbereich Biologie der MIN (Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften)-Fakultät der Universität Hamburg. Zurzeit gehören 7 Professoren, 160 Beschäftigte und 300 Studenten dem Zentrum für Holzwirtschaft an. Aufgrund der enormen Sparverpflichtungen der Universität Hamburg (festgelegte maximale Budgetsteigerung von 0,88% bei Kostensteigerungen >2%) hat der Fachbereich Biologie beschlossen, den Standort an der Leuschnerstraße auslaufen zu lassen. Die letzten Studienanfänger sollen im Herbst 2016 dort beginnen, freiwerdende Professuren sollen nicht mehr nachbesetzt werden. Obwohl das Zentrum für Holzwirtschaft als wichtigster Standort der Holzforschung in der Bundesrepublik angesehen wird, eine breite und weltweite Unterstützung erfährt, diverse (industrielle) Kooperationen deutschland- und weltweit bestehen und sich u.a. auch der Wissenschaftsausschuss der Hamburger Bürgerschaft für den Erhalt ausgesprochen hat, scheinen die verschiedenen Positionen verhärtet zu sein. Die verschiedenen Gespräche zwischen Kanzler und Präsidenten der Universität Hamburg, der Wissenschaftssenatorin und dem Zentrum für Holzwirtschaft lassen derzeit keine Bewegung auf Seiten der Universität erwarten. Eventuell käme ein Erhalt unter dem Dach der Technischen Universität Hamburg-Harburg in Betracht. Die Bereitschaft der Industrie auch zur finanziellen Unterstützung ist gegeben, aber nur wenn ein langfristiges Konzept vorhanden ist (keine Abwicklungsgesellschaft).  Der Stadtteilbeirat beschließt einstimmig, sich mit einem Schreiben an die Bezirksversammlung und die Wissenschaftssenatorin für den Erhalt des Zentrums für Holzwirtschaft einzusetzen.
3	<b>Protokollgenehmigung der Sitzung vom 24.02.2016</b>	Das Protokoll der Sitzung vom 24.02.2016 wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.
4	<b>Neues vom Stadtteilverein und Stand der Projekte</b>	<u>Stadtteilverein</u> Die offizielle, erste Mitgliederversammlung des Vereins hat stattgefunden. Die notwendige Satzungsänderung zur Erlangung / Anerkennung der Gemeinnützigkeit konnte aufgrund zu geringer Teilnahme nicht offiziell beschlossen werden. Stattdessen soll zunächst die laufende Abstimmung der notwendigen Satzungsänderungen mit

	<p>Fortsetzung Neues vom Stadtteilverein und Stand der Projekte, Fortsetzung</p>	<p>dem Finanzamt abgeschlossen werden. Weitere Beschlüsse wurden über das offizielle Logo und den Mitgliedsbeitrag von 12 Euro pro Jahr und Person bzw. Organisation gefasst.</p> <p><u>Stadtteilzeitung</u> Die erste Ausgabe der Stadtteilzeitung ist mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren „unter's Volk gebracht“ worden. Der Dank geht neben dem Redaktionsteam und den Autoren insbesondere an die ehrenamtlicher Verteilerinnen und Verteiler aus den Reihen des Stadtteilvereins, des Bürgervereins Lohbrügge und der SPD Lohbrügge. Insgesamt wurden rund 9.000 Exemplare an die Haushalte (vorrangig Geschosswohnungsbau) verteilt. Weitere 1.000 Exemplare liegen an zentralen Stellen (z.B. Bücherhalle, Soziales Zentrum, Haus Brügge u.a – die Kita Wackelzahn wird ab der nächsten Ausgabe ebenfalls bedient) aus. Durch die ehrenamtliche Verteilung konnten ca. 2.000 Euro eingespart werden. Frau Becke bietet über die Freiwilligenagentur Unterstützung bei der zukünftigen Verteilung (z.B. Harnackring) an. Die Resonanz auf die erste „eigene“ Ausgabe ist groß und durchweg positiv.</p> <p><u>Geschichts-AG / Geschichtstafeln</u> Die dritte Tranche der Geschichtstafeln steht kurz vor Fertigstellung. Die Gestelle sind gefertigt und werden in den nächsten Wochen aufgestellt. Die Tafeln sind ebenfalls in der Produktion. Nach derzeitiger Planung ist die Einweihung der neuen Tafeln für die zweite Maihälfte geplant. Frau Becker-Ewe hat eine Radtour rund um die Geschichtstafeln entwickelt. Eine Vorstellung der Route, ggf. auch inklusive einiger Termine, für die einzelne Gestalter der Tafeln gewonnen werden sollen, ist für die nächste Ausgabe der Stadtteilzeitung geplant.</p> <p><u>Suppenfest der AG Billebogen</u> Die Planungen für das diesjährige Suppenfest laufen. Der Termin ist auf den 7. Oktober 2016, 15 bis 18 Uhr festgelegt worden. Veranstaltungsort ist auch dieses Jahr wieder die Wiese am Gewerkschaftsweg.</p> <p><u>Konzert der Kulturen</u> Das für den 9. Juli 2016 geplante Konzert der Kulturen nimmt ebenfalls Gestalt an. Nach 4 Jahren Erfahrung soll die Jubiläumsveranstaltung genutzt werden, das große Potenzial der Veranstaltung noch weiter zu heben. Es ist geplant, die Veranstaltung auch für „Auswärtige“, d.h. Nicht-Lohbrügger / Bergedorfer attraktiv zu gestalten. Hierzu soll keine Bühne mehr im Leuschnerpark, sondern im Lola-Saal genutzt werden. Der Park wird über Lautsprecher und tagsüber auch durch die Info- und Gastro-Stände, die Hüpfburg, die Puppenspielerin etc. einbezogen. Ein Anmeldebogen für interessierte Organisationen (es werden noch Info-Stände gewünscht) liegt vor. An den Musik-Acts (Trommelgruppe, Chaos-Combo, „Spielmannszug“ TSG sowie zwei oder drei interkultureller Musiker(gruppen) usw.) wird noch intensiv gefeilt; hier ist die zurzeit noch etwas schwierige Finanzlage ein Problem. Als Moderator (und evtl. auch als Musiker) steht Sven Böttcher zur Verfügung.</p>
--	--	--

	<p>Fortsetzung Neues vom Stadtteilverein und Stand der Projekte, Fortsetzung</p>	<p>Bisher sind rund 4.500 Euro, d.h. fast 3.000 Euro weniger als in den Vorjahren eingeworben. Weitere Finanzierungsteile sind beantragt (z.B. 2.000 Euro bei der Bille-Stiftung). Eventuell werden kommerzielle Gastro-Angebote gegen Standgebühr einbezogen. Daneben wird noch Unterstützung bei der Werbung für die Veranstaltung gesucht.</p> <p><u>Seifenkistenrennen</u> Das diesjährige Seifenkistenrennen soll am 4. September von 12 bis 18 Uhr im Leuschnerpark stattfinden. Die Planungen laufen, die Hamburger Volksbank wird sich – auch dank der Vorarbeit von Herrn Holland - als „Hauptsponsor“ mit einem namhaften Finanzierungsanteil (ca. 1.500 bis 2.000 Euro) an den Kosten beteiligen. Die inzwischen beendete Baumaßnahme im Leuschnerpark als auch die geplanten Umbaumaßnahmen des Lohbrügger Marktes werden die Veranstaltung voraussichtlich nicht beeinträchtigen.</p>										
<p><b>5</b></p>	<p><b>Anträge an den Verfügungsfonds</b></p>	<p>Projektname: 5. Mai - Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung Zielgruppe: Lohbrügger Mitbürger Antragsteller: Leben mit Behinderung Hamburg Zuschussbedarf: 350,00 €</p> <p>Der Stadtteilbeirat stimmt dem Antrag bei einer Enthaltung einstimmig zu.</p> <p>Projektname: B3-Begegnung braucht Bewegung / Schaden durch Eichhörnchen Zielgruppe: Besucher des Jungentreffs und alle Kinder aus dem Stadtteil Antragsteller: AWO Jungentreff im Billebogen Zuschussbedarf: 406,05 €</p> <p>Der Stadtteilbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.</p> <p>Anträge für die Juni-Sitzung werden möglichst bis Ende Mai erbeten.</p> <p>Übersicht der bisherigen Anträge an den Verfügungsfonds:</p> <table data-bbox="746 1429 1426 1637"> <tr> <td>600,00 €</td> <td>Seniorengesprächskreis (25.02.2016)</td> </tr> <tr> <td>350,00 €</td> <td>5. Mai - Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (20.04.2016)</td> </tr> <tr> <td>406,05 €</td> <td>B3-Begegnung braucht Bewegung / Schaden durch Eichhörnchen (20.04. 2016)</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>1.356,05 €</td> <td></td> </tr> </table> <p>Bisher ist die Auszahlung des Bezirksamtes nicht auf dem Konto des Stadtteilvereins gutgeschrieben, so dass sich die Überweisung der bewilligten Zuschüsse u.U. verzögern kann.</p>	600,00 €	Seniorengesprächskreis (25.02.2016)	350,00 €	5. Mai - Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (20.04.2016)	406,05 €	B3-Begegnung braucht Bewegung / Schaden durch Eichhörnchen (20.04. 2016)	<hr/>		1.356,05 €	
600,00 €	Seniorengesprächskreis (25.02.2016)											
350,00 €	5. Mai - Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (20.04.2016)											
406,05 €	B3-Begegnung braucht Bewegung / Schaden durch Eichhörnchen (20.04. 2016)											
<hr/>												
1.356,05 €												
<p><b>6</b></p>	<p><b>Berichte aus dem Stadtteil</b></p>	<p>Unter Hinweis auf den zur nächsten Sitzung eingeladenen Referenten des Bezirksamtes berichtet Herr Schütze die Sachstände zu verschiedenen Bauvorhaben:</p> <p><u>Flüchtlingsunterkünfte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- An der Heidkoppel (Unfallkrankenhaus Boberg) ist eine neue Einrichtung mit 400-450 Plätzen geplant. Der Bezug ist für den Herbst 2016 avisiert.</li> </ul>										

	<p>Fortsetzung Berichte aus dem Stadtteil</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im ehemaligen DIMA-Sportcenter am Havighorster Weg soll eine neue Zentrale Erstaufnahme mit bis zu 900 Plätzen eingerichtet werden. Ggf. soll diese den Standort an der Kurt-A.-Körper-Chaussee ersetzen. Ein mögliches Problem stellt die Hochspannungsleitung dar.</li> <li>- Der Standort Binnenfeldredder Landesgrenze, Hundewiese befindet sich noch in Prüfung durch das Bezirksamt (Realisierung frühestens in 2017)</li> </ul> <p><u>Wohnungsbau</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die beiden Vorhaben nördlich des Reinbeker Redders, Tienrade und Haempten, laufen.</li> <li>- Darüber hinaus sind mit unterschiedlichem Fortschritt die folgenden Vorhaben in Planung: <ul style="list-style-type: none"> <li>+ EKZ Rappoltweg (ca. 100 Wohnungen + kleine Nahversorgung)</li> <li>+ Sterntwiete (rund 100 Wohnungen, Bebauungsplanverfahren soll eingeleitet werden)</li> <li>+ LoMa (ex-Edeka, etwa 150 Sozialwohnungen, noch am wenigsten weit gediehen).</li> </ul> </li> </ul> <p>Herr Holland berichtet von der überwältigenden Resonanz auf den Aufruf zur Fahrradspende. Inzwischen stehen rund 100 Fahrräder zur Verfügung, für die aber eine Zwischenunterbringung gefunden werden konnte, bis die Aufarbeitung abgeschlossen und eine Übergabe an die Flüchtlingseinrichtungen möglich ist. Die notwendigen Ersatzteile finanziert der Verein Bergedorfer für Völkerverständigung. Vor weiteren Fahrradspenden soll bitte unbedingt Kontakt mit Herrn Holland aufgenommen werden.</p> <p>Im aktuellen Lichtwarkheft ist ein Artikel über das Billtal der 1950er-Jahre inklusive Informationen über das damalige Seifenkistenrennen enthalten.</p> <p>Auf die Frage, ob es inzwischen eine Möglichkeit gäbe, auf dem Sportplatz am Gewerkschaftsweg Tore aufzustellen, führt Herr Schütze aus, dass die ablehnende Haltung eines gewerblichen Anliegers hier immer noch ein Problem darstellt.</p> <p>Die Kita Wackelzahn sucht einen ausgedienten Bauwagen (gewisse finanzielle Mittel hierfür stehen zur Verfügung). Aus dem Stadtteilbeirat heraus ergeben sich spontan einige Ansatzpunkte.</p>
<b>7</b>	<b>Verschiedenes</b>	Die aktuelle Mitgliederliste des Stadtteilvereins ist über die Website einzusehen.
<b>8</b>	<b>Nächste Sitzung</b>	Mittwoch, 15. Juni 2016, 18 Uhr im Haus brügge, Leuschnerstraße

Protokoll: Rainer Tiedemann

**Stadtteilbeirat, 20. April 2016 – Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Frau Becker-Ewe	GAL
Herr Reichelt	CDU
Herr Grulich	Bürgerverein Lohbrügge e.V.
Herr Tiedemann	Bürgerverein Lohbrügge e.V.
Herr Köhler	Jugendeinrichtungen
Herr Schütze	SPD
Herr Holland	Sportvereine
Frau Meier-Ebelin	Kirchengemeinden / Offene Seniorenarbeit Auferstehungskirche
Frau Niemeyer	Stadtteilkultur
Herr Delvos	Bewohner
Herr Neumann	Bewohner
Herr Rohloff	Kindertagesstätten
Frau Becke	Leben mit Behinderung Hamburg
Herr Bodewig	Freiwillige Feuerwehr Lohbrügge
Herr Braun	Wohnungsgesellschaften (SAGA/GWG)
Frau Pfeil	Pro Quartier
Herr Pohse	FDP
Frau Knauer	Bewohnerin